Zum Jahresschluss

Autor(en): **Lüthi, E.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **15 (1895)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PIONIER

Organ der schweiz. permanenten Schulausstellung

und

des schweiz. Vereins für Arbeitsunterricht.

XVI. Jahrgang. № 12. Bern, 31. Dez. 1895.

Preis pro Jahr: Fr. 1. 50 (franko). — **Anzeigen:** per Zeile 15 Centimes.

Inhalt: Zum Jahresschluss. — Reglement für die Veranstaltung von schweiz. Lehrerhandarbeitskursen. — Règlement relatif à l'organisation des cours normaux de travail manuel. — Geschichte des bernischen Schulwesens von Fetscherin, Regierungsrat des Kts. Bern (Fortsetzung). — Comment la Géographie explique les phénomènes sociaux.

Zum Jahresschluss.

Ende gut, alles gut! Eine der angenehmsten und lehrreichsten Erinnerungen meiner Jugend begrüsst mich zur Jahreswende. Vor 30 Jahren wollte ich mit einem Freunde einen ziemlich hohen Berg besteigen und wir hofften, noch vor Sonnenuntergang dessen Gipfel zu erreichen. Allein trotz unserer Anstrengung blieben wir noch eine Strecke unter dem Ziel, als die Sonne die letzten Strahlen zu uns sandte. Wir erstiegen den Gipfel dennoch und nun hatten wir beim aufgehenden Vollmond eine so grossartige Landschaft voll glänzender Firnen, schattiger Abgründe in zauberhaftem Scheine vor uns, dass wir uns in die Märchenwelt von 1001 Nacht versetzt fühlten. Die Mondlandschaft übertraf an Schönheit die Aussicht beim Sonnenuntergang.

So mag mancher auch am Ende des Jahres finden, was er erstrebt, sei nicht erreicht; vielleicht hat er dabei etwas anderes, Besseres und Schöneres errungen: Tiefere Erkenntnis, Charakterstärke, Seelenfrieden, welche Güter vielen auch wie ein Märchen aus 1001 Nacht vorkommen mögen, so fremdartig und doch so poetisch! Wie vor vier Jahrtausenden die alten Ägypter, wünsche ich den Abonnenten Gesundheit, Kraft und Leben.

Auf Wiedersehen im neuen Jahr!

E. Lüthi.